

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Arabischer Ruf nach Freiheit

Revolution unter Militäraufsicht	5
---	----------

Sahra Gemeinder/Andreas Jacobs

Zu den Hintergründen des Umbruchs in Ägypten gehört die Rolle von Facebook ebenso wie die lange verdeckte Feindschaft zwischen „Wirtschaftsreformern“ und Militär. Auch soziale Verantwortung sowie ständige Repressionen haben die Wucht des Sturzes bewirkt.

Die arabische Jugend entlässt ihre politischen Führer	9
--	----------

Hardy Ostry

Die Schlüsselbegriffe der Ereignisse von Marokko bis Jordanien sind „Würde“ und „Freiheit“. In den arabischen, jugenddominierten Gesellschaften bricht sich eine Emanzipationsbewegung Bahn, die ihre Legitimation nicht aus extremistischen Motiven bezieht.

Ägyptens Muslimbrüder – auf dem Weg zur Macht?	12
---	-----------

Michael A. Lange

Die programmatischen Aussagen der ursprünglich karitativen Organisation sind aufgeschlossener als erwartet. Ob dies lediglich einer Imagepflege dient oder tatsächlich auf eine Abwendung von religiösem Rigorismus zugunsten einer Position der Mitte hindeutet, ist bislang kaum abzuschätzen.

Mehr Mut im Mittelmeerraum	17
---	-----------

Edmund Ratka

Europa ist in den Beziehungen zu seinen südlichen Nachbarn konzeptionslos, wie die jüngsten Reaktionen auf die arabischen Aufstände gezeigt haben.

Gepeinigte Christen

Wir müssen die Religionsfreiheit verteidigen	25
---	-----------

Volker Kauder

Die Freiheit der Wahl und Ausübung der Religion ist eine Grundvoraussetzung freiheitlichen Lebens. Dabei geht es jedoch um ein individuelles Recht, dessen Schutz zu einer außenpolitischen Forderung ersten Ranges werden muss, und nicht um den Schutz kollektiver Religionsgemeinschaften.

„Der Glaube kann nur in Freiheit geschehen“	29
--	-----------

Matthias Kopp

Die christlichen Minderheiten sind weltweit massiver Verfolgung und Gewalttätigkeiten bis zum eiskalten Mord ausgesetzt. Der Umfang, in dem Menschen für ihren Glauben an den Gekreuzigten selbst zu Märtyrern werden, wird in der Weltöffentlichkeit in bedrohlichem Ausmaß ignoriert.

Situation der christlichen Kirchen in der Volksrepublik China	34
--	-----------

Georg Evers

In China sind die Christen von einer massiven Kontrolle und Einflussnahme durch staatliche Behörden betroffen. Die neuerliche Anerkennung der positiven Wirkung von Religionsgemeinschaften auf die gesellschaftliche Entwicklung ist von Religionsfreiheit weit entfernt.

Christenverfolgung in der Türkei	39
---	-----------

Ingrid Fischbach

Die Türkei hat durch ihre geografische Lage, aber auch durch ihren Anspruch auf eine laizistisch begründete Religionsfreiheit eine Vorbildrolle für islamisch geprägte Staaten im arabischen Raum. Die jüngst eingetretene Diskriminierung stellt einen bedrohlichen Rückschritt dar.

Wo bleibt der Aufstand der Anständigen? 43

Björn Thümler

Während in den politischen Diskussionen oftmals die „unfriedlichen Religionen“ und ihr Gewaltpotenzial im Vordergrund stehen, werden friedensstiftende Elemente zu wenig beleuchtet. Gelebte Solidarität ist ein probates Mittel gegen eine Instrumentalisierung der Angst vor dem Fremden.

Katastrophe in Japan

Fukushima und die Hoffnung auf mehr politische Partizipation 46

Axel Klein

Die Reaktion der japanischen Öffentlichkeit auf die dreifache Katastrophe war im Hinblick auf die Naturgewalten von bewundernswerter Gelassenheit; was das politische Engagement seiner Bürger betrifft, ist auf eine Stärkung des Interesses und der praktizierten Kritik zu hoffen.

Kriegsrecht und neue Strategien

Ius in bello und Guerillakrieg 50

Klaus Jochen Arnold

Die Entwicklung des Kriegsrechts in Bezug auf irreguläre Kämpfer in asymmetrischen Auseinandersetzungen hat die Entwicklung eines moralischen Dilemmas zur Folge. Hierauf müssen die deutschen Soldaten in völkerrechtlichen Schulungen angemessen vorbereitet werden.

Neue Kriege zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts 59

Wolfgang Bergsdorf

Bewaffnete Konflikte sind in den vergangenen Jahrzehnten von einer asymmetrischen, von Regeln nicht mehr geleiteten Dynamik erfasst worden. Dies hat Konsequenzen für das Ausmaß ziviler Opfer und die Dauer sowie folglich für das Verständnis staatlicher Souveränität und militärischer Intervention.

Zur Debatte

Für eine Reform der Finanzbeziehungen 69

Axel Heise

Die Föderalismusreform hat nicht zu einer befriedigenden Lösung der Probleme des Länderfinanzausgleichs geführt; die Geberländer beraten eine Verfassungsklage. Ein Blick in die USA und die Schweiz zeigt mögliche Alternativen zu Teilen der deutschen Regelung auf.

Privatheit in der Online-Welt 74

Arndt Bialobrzeski/Jens Ried

Ein freiheitlicher und demokratischer Staat hat sein Fundament in der geschützten Privatheit seiner Bürger. Aufklärung junger Nutzer und Schadensbegrenzung gegenüber Facebook tun not.

gelesen

**Krieg aus Überzeugung:
Bush und Blair rechtfertigen den Irakkrieg, Bierling erklärt ihn 55**

Patrick Keller

Tony Blair: A Journey / George W. Bush: Decision Points / Stephan Bierling: Geschichte des Irakkriegs

Von Krieg zu Krieg 65

Wolf Scheller

Hélène Berr: Pariser Tagebuch, 1942–1944 / Gabriel Chevallier: Heldenangst

Aktuelles intern 79

Autoren 80